

# KLASSIK-CD DES MONATS



**AUDIOphile Pearls**



**Kammermusik**

## Beethovens Welt 1799–1851

Der Revolutionär & seine Rivalen

Musik: Klang:

Casal Quartett

Solo Musica/Sony (Box-Set: 5 CDs, 112-seitiges Booklet)

Dies ist eines der gelungensten Projekte des Beethovenjahrs: Es zeigt anhand der Schlüssel-Quartette op. 18/1, 59/1 und 135 aus verschiedenen Schaffensphasen Beethovens dessen Entwicklung vom Vollender der Wiener Klassik zum Wegbereiter der Romantik. Diesen Werken werden Quartette seiner Inspiratoren Joseph Haydn und Adalbert Gyrowetz, seiner Zeitgenossen Franz Schubert, Luigi Boccherini, Peter Hänsel, Gaetano Doni-

zetti und Felix Mendelssohn Bartholdy sowie seiner Nachfolger Robert Schumann und Carl Czerny gegenübergestellt werden, darunter drei Weltersteinspielungen (Gyrowetz, Hänsel, Czerny). Die Interpretationen sind balanciert und differenziert, mit schönen Phrasierungen und präzisiertem Zusammenspiel, überragend dokumentiert vom sehr natürlichen Klangbild. Eine Box, die bleiben wird – wie die Musik Beethovens. **Andreas Fritz**

★ Beethoven Around The World: The Complete String Quartets, Quatuor Ébène (Erato)



**KLANG TIPP**  
**AUDIO**

**AUDIOphile Pearls**

**Orgel**

**Widor, Vierne**

Orgelsinfonie Nr. 5,  
Orgelsinfonie Nr. 3

Musik:   
Klang:

Iveta Apkalna, Orgel

Berlin Classics/Edel (CD)

Neben der Solistin ist das Instrument der Star dieser Einspielung. Der zweiseitigen Orgel mit ihrem 64-Fuß-Register der deutschen Firma Klais in der Weiwuying Concert Hall in Taiwan ist zu Recht ein zweites Booklet in dieser CD gewidmet. Das Prachtinstrument tönt reich, warm und voll. Doch nicht nur der hörtestaugliche, weiträumige Klang, auch Apkalnas unglaublich variables, hochvirtuoses Spiel – die berühmte „Toccata“ in Widors Nr. 5 fasziniert rasant wie nie – und ihre intelligente Registrierung machen die beiden Hauptwerke der französischen Orgelromantik zu einem Hörerlebnis. Eine Bach-Zugabe glättet die Wogen. **Lothar Brandt**

★ Marie-Claire Alain: L'Orgue Français (Erato, Box-Set: 22 CDs)

KLASSIK-HIGHLIGHT



**Kammermusik**  
**Ravel, Chausson**

Klaviertrio,  
Klavierquartett

Musik:   
Klang:

Trio Machiavelli, Adrien Boisseau

Berlin Classics/Edel (CD)

Für sein Debütalbum hat sich das Trio Machiavelli Ravel und Chausson ausgesucht. Eine gute Wahl, denn die Musiker fühlen sich in der Kammermusik des Fin de Siècle hörbar zu Hause. In ausgereifter Balance zwischen klarer Artikulation, Transparenz und lyrischem Schmelz entwickeln sie in Ravels Klaviertrio a-Moll eine Vielfalt an nahezu orchestralen Texturen und tragen den rhythmischen Finnessen der Partitur Rechnung. Chaussons 17 Jahre älteres Klavierquartett A-Dur op. 30, bei dem der Bratschist Adrien Boisseau mitwirkt, erscheint demgegenüber als wohlgesetzter, lichtheller Kontrast mit sinnlicher Sangbarkeit im zweiten Satz. Der Klang ist exzellent. **Miquel Cabruja**

★ Ravel & Chausson: Klaviertrios, Trio Wanderer (Harmonia Mundi)



**KLANG TIPP**  
**AUDIO**

**Violine**

**Vivaldi, Bonporti, Locatelli u.a.**

Violinkonzerte

Musik:   
Klang:

Concerto Köln

Berlin Classics/Edel (CD, LP 180g)

Mit seinen drei Konzertmeistern Mayumi Hirasaki, Shumske Sato und Evgeny Sviridov sowie dem spanischen Geiger Jesus Merino Ruiz hat Concerto Köln die Sammlung barocker Konzerte eingespielt. Live, audiophil in voller Dynamik und ohne Kunsthall aufgezeichnet von MBL-Chefentwickler Jürgen Reis. Das Ensemble meidet wie gewohnt Barock-Kitsch oder Schönklang-Soße. Doch gibt es nicht Dauer-Vollgas, sondern lässt auch Zeit und Raum für lyrisches Ausschwingen. Zwei der sechs Konzerte sehen zwar nur einen Solisten vor, doch alle, voran die „4 Violins“ machen dank der begeisternd souveränen Virtuosität großen Spaß. **Lothar Brandt**

★ J.S. Bach: Concerts avec plusieurs instruments Vol. 1–6, Cafe Zimmermann (Alpha, 6 CDs)



**KLANG TIPP**  
**AUDIO**

**AUDIOphile Pearls**

**Klavier**

**Brahms**

Klavierkonzert  
nach op. 25,  
Haydn-Variationen

Musik:   
Klang:

Silver-Garburg Piano Duo,  
Wiener Symphoniker, Florian Krumpöck

Berlin Classics/Edel (CD)

Zwei Klaviere können orchestrale Fülle entfalten. Vor allem bei Brahms, dem das Duo Silver-Garburg dieses Album gewidmet hat. In den Haydn-Variationen umreißt das Tastengespann einen gewaltigen Kosmos, entfaltet quirlig-virtuose Rasanzen, träumt im langsamen Siciliano-Rhythmus und steigert das Finale zum grandiosen Passacaglia-Hymnus. Mit Richard Dünser's Umarbeitung des Quartetts op. 25 zum vierhändigen Klavierkonzert samt Streichorchester präsentieren Sivan Silber und Gil Garburg eine Ersteinpielung – beseelt musiziert mit sanglich-melodischer Wärme (Andante con moto). Wunderbar brahmisch. **Otto Paul Burkhardt**

★ Brahms-Schönberg, Klavierquartett op. 25, Symphonieorchester des BR, M. T. Thomas (CBS)